

Pressestelle der Stadt Wien

Wien, 1., Neues Rathaus, 1. Stock. Fernruf: H 23-500, H 28-500, Klappen 069, 548 und 002

Nachrichtenausgabe vom 2. November 1938.

Verantwortlich: Schriftleiter Kurt Sommer, Referent der Pressestelle der Stadt Wien

In zwei Stunden 60.000 Menschen befördert:

Grösster Zentralfriedhofsverkehr seit 20 Jahren
=====

Das prachtvolle Herbstwetter hatte einen Massenbesuch des Zentralfriedhofes zu Allerheiligen zur Folge. Schon von den frühen Morgenstunden an rollten dichtgefüllte Strassenbahnzüge in ununterbrochener Reihe über die Simmeringer Hauptstrasse und in den Mittagsstunden verdichtete sich der Verkehr derart, dass sich Tausende von Fahrgästen an der Einsteigstelle vor dem 2. Tor des Friedhofes zur Rückfahrt ansammelten.

In den Nachmittagsstunden war der Zustrom noch stärker und grösser als jemals in den letzten 20 Jahren. Mit 185 Zügen in der Stunde wurde eine Verkehrsleistung erzielt, die mit einer Strassenbahn gerade noch erreicht und mit keinen Mitteln mehr überboten werden kann. Zwischen 16 und 18 Uhr allein wurden vom Zentralfriedhof rund 60.000 Personen zur Stadt befördert. Die ausgezeichnete Ruhe und Besonnenheit der Fahrgäste ermöglichte es, diesen Riesenverkehr in voller Ordnung abzuwickeln, obwohl diesmal durch das Rechtsfahren sowohl die Fahrgäste als auch die Strassenbahnbediensteten gegenüber den Vorjahren vollkommen geänderte Verhältnisse vorfanden. Da die Einsteigstelle für die Fahrtrichtung zur Stadt jetzt auf der Strassenseite liegt, musste ein Grossteil der Strasse vor dem 2. Tor des Friedhofes abgasperrt und als Aufstellungsplatz für die abfahrenden Fahrgäste in Anspruch genommen werden. Eine Lautsprecheranlage unterstützte die Abwicklung und Regelung des Verkehrs auf das wirksamste.

Am Allerheiligentag standen 1038 Triebwagen und 1497 Beiwagen, zusammen also 2535 Strassenbahnwagen in Betrieb, von denen auf den Linien zum Zentralfriedhof allein rund ein Drittel in Verwendung standen.

.....

Festbeleuchtung für Göring und Viermächtekonferenz
=====

Anlässlich der Anwesenheit des Reichsjägermeisters Generalfeldmarschall Hermann Goering und der Viermächtekonferenz im Belvedere hat der Bürgermeister der Stadt Wien Dr. Ing. Neubacher für gestern abends die Festbeleuchtung des Neuen Rathauses und des Hochstrahlbrunnens angeordnet.

.....